

Barnstorvia

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 26. August 2019, 23:35

[Barnstorvia](#) ist auch wieder da

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 27. August 2019, 14:25

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

[Barnstorvia](#) ist auch wieder da

Und so überheblich wie immer...

Geht eh in 3 Wochen wieder unter

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 15:45

Dürfte alles im Auge des Betrachters liegen. Wer die besseren Argumente hat, ist nicht arrogant. Es ist nur en vogue das im postfaktischen Zeitalter zu behaupten.

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 27. August 2019, 16:08

[Zitat von Dupont](#)

Dürfte alles im Auge des Betrachters liegen. Wer die besseren Argumente hat, ist nicht arrogant. Es ist nur en vogue das im postfaktischen Zeitalter zu behaupten.

Eigenlob stinkt, bei der Hitze besonders. Außerdem ist ein Staat mit gleichem Namen nach der Löschung nicht die Nachfolge sondern eine Neugründung, denn der Staat wird NEU auf die

Karte gebracht. Außerdem, wenn ihr schon mit dem Argument Erster kommt, schießt ihr euch ins Knie. Monikberg, etc. waren vor eurer Beanspruchung da. Deal with it.

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 16:19

Es gab keine Bemühungen sich auf der Karte eintragen zu lassen, richtig?

Beitrag von „Nils von Berg“ vom 27. August 2019, 16:25

[Zitat von Veeti Puniö](#)

[Zitat von Dupont](#)

Dürfte alles im Auge des Betrachters liegen. Wer die besseren Argumente hat, ist nicht arrogant. Es ist nur en vogue das im postfaktischen Zeitalter zu behaupten.

Eigenlob stinkt, bei der Hitze besonders. Außerdem ist ein Staat mit gleichem Namen nach der Löschung nicht die Nachfolge sondern eine Neugründung, denn der Staat wird NEU auf die Karte gebracht. Außerdem, wenn ihr schon mit dem Argument Erster kommt, schießt ihr euch ins Knie. **Monikberg, etc. waren vor eurer Beanspruchung da. Deal with it.**

Und Monikberg hat nicht die Anstalten gemacht sich eintragen zu lassen-Deal with it!

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 27. August 2019, 16:59

[Zitat von Veeti Puniö](#)

Zitat von Dupont

Dürfte alles im Auge des Betrachters liegen. Wer die besseren Argumente hat, ist nicht arrogant. Es ist nur en vogue das im postfaktischen Zeitalter zu behaupten.

Eigenlob stinkt, bei der Hitze besonders. Außerdem ist ein Staat mit gleichem Namen nach der Löschung nicht die Nachfolge sondern eine Neugründung, denn der Staat wird NEU auf die Karte gebracht. Außerdem, wenn ihr schon mit dem Argument Erster kommt, schießt ihr euch ins Knie. Monikberg, etc. waren vor eurer Beanspruchung da. Deal with it.

Barnstorvia war bei der Reservierung schneller, so ist das nunmal

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 27. August 2019, 17:01

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Beitrag von „Nils von Berg“ vom 27. August 2019, 17:07

Zitat von Veeti Puniö

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Viel zu lernen du noch hast, junger Padawan.

-Yoda

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 17:08

[Zitat von Veeti Puniö](#)

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Es gab eine Regelvorgabe der Administration. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Vorgabe wurden Konsequenzen angekündigt. Das ist nicht unreif, sondern rechtens. Wer Regeln überschreitet, muß eben mit Konsequenzen rechnen, vor allem dann, wenn man irgendwo zu Gast ist.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 27. August 2019, 17:11

Kommt runter... Das führt doch zu nix

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 27. August 2019, 17:13

[Zitat von Nils von Berg](#)

[Zitat von Veeti Puniö](#)

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Viel zu lernen du noch hast, junger Padawan.
-Yoda

Ich tuen werde!

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 27. August 2019, 17:16

[Zitat von Dupont](#)

[Zitat von Veeti Puniö](#)

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Es gab eine Regelvorgabe der Administration. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Vorgabe wurden Konsequenzen angekündigt. Das ist nicht unreif, sondern rechtens. Wer Regeln überschreitet, muß eben mit Konsequenzen rechnen, vor allem dann, wenn man irgendwo zu Gast ist.

Oh, ich sehe. Die Regeln wurden vor dem Beitrag gepostet. Dann kst das natürlich rechtens und ich entschuldige mich für diese Anschuldigung

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 27. August 2019, 19:36

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Barnstorvia war bei der Reservierung schneller, so ist das nunmal

Naja, gute Sitte ist es trotzdem, dass man sich zusammensetzt und eine gute Lösung findet, mit der alle Seiten einen für sie brauchbaren Kartenplatz bekommen, anstatt das gefühlte oder tatsächliche Recht des einen gegen den anderen durchzudrücken.

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 20:57

Ich wiederhole mich: Es gab keinerlei Bemühungen, sich auf der Karte einzutragen.

Beitrag von „Nils von Berg“ vom 27. August 2019, 21:00

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Barnstorvia war bei der Reservierung schneller, so ist das nunmal

Naja, gute Sitte ist es trotzdem, dass man sich zusammensetzt und eine gute Lösung findet, mit der alle Seiten einen für sie brauchbaren Kartenplatz bekommen, anstatt das gefühlte oder tatsächliche Recht des einen gegen den anderen durchzudrücken.

Nein. Ein eindeutiges Nein.

Gute Sitte ist es, wenn man auf die Karte will schnellstmöglich die Anforderungen zu erfüllen. Wenn man das nicht schafft, ist das nicht das Problem des Reservierenden.

Gute Sitte ist es, nicht irgendwo was unentdeckt vor sich hin zu simmen und dann auf einmal einen auf pikiert machen.

Beitrag von „DeR“ vom 27. August 2019, 21:03

Traditionell dürfte sich das Problem in drei Monaten erledigt haben. Falls Brian Mason wieder zu den Leichenfledderern gehört, sogar nur zwei. 😊

Im Ernst; Barnstorvia hat regelkonform reserviert, und möchte auch keine Nachverhandlungen. Das muss man akzeptieren.

Wir sind uns nicht monatelang für die ganzen durchaus fairen, ausgeklügelten und gut verständlichen CartA-Regelwerke an die Gurgel gegangen, damit an Ende die Kartenplätze wie auf dem Viehmarkt verhandelt werden. 😞

Beitrag von „Alois IV.“ vom 27. August 2019, 21:08

[Zitat von DeR](#)

Traditionell dürfte sich das Problem in drei Monaten erledigt haben. Falls Brian Mason wieder zu den Leichenfledderern gehört, sogar nur zwei. 😏

Im Ernst; Barnstorvia hat regelkonform reserviert, und möchte auch keine Nachverhandlungen. Das muss man akzeptieren.

Wir sind uns nicht monatelang für die ganzen durchaus fairen, ausgeklügelten und gut verständlichen CartA-Regelwerke an die Gurgel gegangen, damit an Ende die Kartenplätze wie auf dem Viehmarkt verhandelt werden. 😞

+1

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 21:11

Das dürfte nicht geschehen, weil die Admin-Basis diesmal wesentlich breiter ist und insbesondere ich keinerlei Interesse daran hat, daß Barnstorvia wieder verschwindet. Ich konnte es damals nicht verhindern, leider.

Es geht mir am Ende auch gar nicht darum, nicht verhandlungsbereit zu sein, es ist im konkreten Fall die Art und Weise, die äußerst fragwürdig ist. Man kann sich nicht über einen längeren Zeitraum erkennbar nicht um eine Eintragung bemühen, nur, um in einem vermeintlich günstigen Moment Ansprüche geltend zu machen, die man nach gültiger Rechtslage nicht besitzt.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 27. August 2019, 21:33

[Zitat von Veeti Puniö](#)

Und ist unreifer. Sehr reif es ist nämlich, Kritik zu löschen, als Beleidigung hinzustellen

jnd das Thema dicht zumachen sowie den Ersteller zu sperren. Jodasprache ich sprechen kann.

Kenn ich, musste ich in ner anderen Mn mit durch.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 27. August 2019, 21:41

Zitat von Dupont

Das dürfte nicht geschehen, weil die Admin-Basis diesmal wesentlich breiter ist und insbesondere ich keinerlei Interesse daran hat, daß Barnstorvia wieder verschwindet. Ich konnte es damals nicht verhindern, leider.

Es geht mir am Ende auch gar nicht darum, nicht verhandlungsbereit zu sein, es ist im konkreten Fall die Art und Weise, die äußerst fragwürdig ist. Man kann sich nicht über einen längeren Zeitraum erkennbar nicht um eine Eintragung bemühen, nur, um in einem vermeintlich günstigen Moment Ansprüche geltend zu machen, die man nach gültiger Rechtslage nicht besitzt.

ich hab mit euer MN nichts zu schaffen aber diese Behauptung gab es schon öfters.

Bevor hier also alle die großen Diskussionen starten und hypothetische Prognosen aufstellen...

Taten sind mehr als Leere Worte.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 27. August 2019, 21:57

Zitat von DeR

Im Ernst; Barnstorvia hat regelkonform reserviert, und möchte auch keine

Nachverhandlungen. Das muss man akzeptieren.

Wir sind uns nicht monatelang für die ganzen durchaus fairen, ausgeklügelten und gut verständlichen CartA-Regelwerke an die Gurgel gegangen, damit an Ende die Kartenplätze wie auf dem Viehmarkt verhandelt werden. 😞

Natürlich ist es ihr gutes Recht, Prinzipien zu reiten statt vernünftige Lösungen zu suchen. Aber es ist auch mein gutes Recht, das nicht für gute Sitte zu halten.

Mit Viehmarkt hat das meiner Meinung nichts zu tun. Ein Fall aus der Vergangenheit, an den ich mich erinnere, war als Tir und Verland annähernd gleichzeitig Platz in Südnerica reservieren wollten. Da hätte man auch nach dem Motto "wer zuerst kommt, mahlt zuerst" verfahren können, dann wäre halt einer leer ausgegangen und sauer gewesen. Man hat stattdessen geredet, Kompromisse bei der Landesform gemacht, und jetzt sind beide Staaten auf der Karte und können gut mit dem Ergebnis leben. So stelle ich mir das unter erwachsenen Menschen vor.

Die Freifläche in Westantika ist doch bei etwas gutem Willen ohne weiteres groß genug für mehrere Staaten.

Beitrag von „DeR“ vom 27. August 2019, 22:10

Jonas, wir liegen da gar nicht weit auseinander. Aber diese Kollegialität kann ich in diesem Fall nicht im Ansatz erkennen, und für diese Fälle haben wir nunmal das angesprochene Regelwerk.

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 22:30

Ich möchte auch noch einmal betonen, daß fragwürdiges Verhalten eher von Seiten Valoriens vorlag. Man ist fordernd aufgetreten, nicht diplomatisch, wie es geboten gewesen wäre. Provokation reihte sich als Provokation, u.a. damit, Barnstorvia unzutreffend als Neuling zu bezeichnen. Wäre man konzilianter aufgetreten, hätte sich die Sachlage sicher anders dargestellt.

Beitrag von „Finetta Mariel“ vom 27. August 2019, 22:54

Ich kann dieser Diskussion nur positives abgewinnen. Emotionen und Leidenschaft, wie es sich für ein Hobby gehört! Am Ende sollte man sich auf diesen Nenner einigen, dass beide Parteien sich auf die Grundzüge dieses Hobbies besinnen.

Um es wie in der Kurve zu sagen: getrennt in den Farben, in der Sache vereint!

Jetzt sollten beide Parteien sachlich klären, wie es funktionieren kann und soll.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 27. August 2019, 23:13

Natürlich ist dieses Barnstorvia ein Neuling. Ich war damals 2007 bei Sascha dabei und quasi sein letzter aktiver Spieler, bevor er seine MN Barnstorvia dicht machte. Es gibt keine Kontinuität zwischen Saschas Barnstorvia von 2007 und euch hier. Ihm wäre auch nie dieser Gigantismus eingefallen, 300 Mio. Einwohner, riesige Landflächen usw.. Saschas Barnstorvia war klein und fein, keine Supermacht à la Astor oder Dreibürgen.

Ich frage mich auch, ob das überhaupt geht, da einfach jemandem sein Konzept zu klauen oder habt ihr Sascha vorher gefragt?

Beitrag von „Dupont“ vom 27. August 2019, 23:21

Es wurde kein Konzept geklaut, zumal ich mit besagtem Sascha 2015 noch Kontakt hatte und er über die neuesten Entwicklungen informiert war. Es wurde kein Konzept geklaut.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 28. August 2019, 04:13

Zusätzlich ist im MN Wiki z.B bei Barnstorvia eine Einwohnerzahl von ca. 300 Millionen angegeben, auch die Fläche stammt genau da her.

Das da andere Staaten rumschimmeln und nun plattgewalzt wurden, ist bedauerlich, lässt sich aber nicht ändern, vorallem, wenn man bedenkt, dass Valorien seit 3 Jahren existiert, Monikberg seit ca. einem Jahr und dort keinster weise ein Versuch unternommen wurde sich reservieren zu lassen. Wenn man reden möchte, ist das natürlich vollkommen ok und verständlich, ist wahrscheinlich auch jeder zu bereit, aber Valorien und auch Turanien sind mit einer Haltung da rangegangen....

Beitrag von „James Mackenzie“ vom 29. August 2019, 02:37

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Barnstorvia war bei der Reservierung schneller, so ist das nunmal

Naja, gute Sitte ist es trotzdem, dass man sich zusammensetzt und eine gute Lösung findet, mit der alle Seiten einen für sie brauchbaren Kartenplatz bekommen, anstatt das gefühlte oder tatsächliche Recht des einen gegen den anderen durchzudrücken.

DAS ist die Regel..Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Isser dann erst drauf wirds noch netter.Dann kann man Gebietserweiterungen zu 99% nicht verhindern. 😊

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 29. August 2019, 09:28

Ich darf darauf hinweisen, dass Valorien gegenüber Barnstorvia zu keiner Zeit fordernd rangegangen ist. Vielmehr wurde nach meiner Wahrnehmung immer eine für beide Seiten annehmbare Lösung gesucht. Das dürfte sogar ein Zitat aus dem entsprechenden Gespräch sein. Valorien hat sogar angeboten, seine Landesgröße und -form nach den Wünschen Barnstorvias anzupassen. Wurde alles abgelehnt.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 29. August 2019, 11:16

Zitat von Heinz Lüneburg

Zusätzlich ist im MN Wiki z.B bei Barnstorvia eine Einwohnerzahl von ca. 300 Millionen angegeben, auch die Fläche stammt genau da her.

Das da andere Staaten rumschimmeln und nun plattgewalzt wurden, ist bedauerlich, lässt sich aber nicht ändern, vorallem, wenn man bedenkt, dass Valorien seit 3 Jahren existiert, Monikberg seit ca. einem Jahr und dort keinster weise ein Versuch unternommen wurde sich reservieren zu lassen. Wenn man reden möchte, ist das natürlich vollkommen ok und verständlich, ist wahrscheinlich auch jeder zu bereit, aber Valorien und auch Turanien sind mit einer Haltung da rangegangen....

Im Wiki steht keine Einwohnerzahl.

Und irgendwie wirkt es langsam merkwürdig, ich bin auch für wer zuerst kommt der hat den Platz ist einfach nun mal so.

Aber wie hier gegen einander argumentiert wird erinnert mich momentan an 6 Jährige...

Und nebenbei nur weil ihr ein Projekt neu aufgebaut macht es euch nicht zum Alten Projekt sondern trotzdem zum neuen da das alte ja mal beendet wurde.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 29. August 2019, 11:53

Ich hätte eine ungewöhnliche Lösung, wenn daran Interesse besteht. Barnstorvia und Valorien müssten dabei keinen Pixel oder gar den Kontinent aufgeben. Es erfordert nur ein wenig Flexibilität im Denken.

Beitrag von „Hermione III.“ vom 29. August 2019, 17:00

[Zitat von Yukiko Kami Asai](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Zusätzlich ist im MN Wiki z.B bei Barnstorvia eine Einwohnerzahl von ca. 300 Millionen angegeben, auch die Fläche stammt genau da her.

Das da andere Staaten rumschimmeln und nun plattgewalzt wurden, ist bedauerlich, lässt sich aber nicht ändern, vorallem, wenn man bedenkt, dass Valorien seit 3 Jahren existiert, Monikberg seit ca. einem Jahr und dort keinster weise ein Versuch unternommen wurde sich reservieren zu lassen. Wenn man reden möchte, ist das natürlich vollkommen ok und verständlich, ist wahrscheinlich auch jeder zu bereit, aber Valorien und auch Turanien sind mit einer Haltung da rangegangen....

Im Wiki steht keine Einwohnerzahl.

Und irgendwie wirkt es langsam merkwürdig, ich bin auch für wer zuerst kommt der hat den Platz ist einfach nun mal so.

Aber wie hier gegen einander argumentiert wird erinnert mich momentan an 6 Jährige...

Und nebenbei nur weil ihr ein Projekt neu aufgebaut macht es euch nicht zum Alten Projekt sondern trotzdem zum neuen da das alte ja mal beendet wurde.

Alles anzeigen

Doch, steht es: <https://www.mn-wiki.de/index.php?title=Barnstorvia> ; erster Absatz.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 29. August 2019, 23:42

[Zitat von Hermione III.](#)

[Zitat von Yukiko Kami Asai](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Zusätzlich ist im MN Wiki z.B bei Barnstorvia eine Einwohnerzahl von ca. 300 Millionen angegeben, auch die Fläche stammt genau da her.

Das da andere Staaten rumschimmeln und nun plattgewalzt wurden, ist bedauerlich, lässt sich aber nicht ändern, vorallem, wenn man bedenkt, dass Valorien seit 3 Jahren existiert, Monikberg seit ca.einem Jahr und dort keinster weise ein Versuch unternommen wurdesich reservieren zu lassen. Wenn man reden möchte, ist das natürlich vollkommen ok und verständlich, ist wahrscheinlich auch jeder zu bereit, aber Valorien und auch Turanien sind mit einer Haltung da rangegangen....

Im Wiki steht keine Einwohnerzahl.

Und irgendwie wirkt es langsam merkwürdig, ich bin auch für wer zuerst kommt der hat den Platz ist einfach nun mal so.

Aber wie hier gegen einander argumentiert wird erinnert mich momentan an 6 Jährige...

Und nebenbei nur weil ihr ein Projekt neu aufgebaut macht es euch nicht zum Alten Projekt sondern trotzdem zum neuen da das alte ja mal beendet wurde.

Alles anzeigen

Doch, steht es: <https://www.mn-wiki.de/index.php?title=Barnstorvia> ; erster Absatz.

Alles anzeigen

Im text hatte ich das jetzt tatsächlich überlesen weil überflogen, aber sowas gehört auch zur Übersicht in die Daten spaltungen.

Beitrag von „August I.“ vom 30. August 2019, 00:02

Da der Miesepeter gern von Einigen nach Barnstorvia geschoben wird, zwei Eindrücke:

- Einer kommt in das Forum von Barnstorvia, nachdem diese MN einen Platz auf der CartA erfolgreich reservierte, und erwartet von den Projektverantwortlichen zugunsten valorischer Reservierungswünsche die eigenen zurückzustellen und eine "Lösung" zu erarbeiten. Kurz gesagt: Ohne zu fragen, warum das Gebiet gewählt wurde, wird die Notwendigkeit der Größe angezweifelt und ein Kompromiss erwartet, anders gesagt, eingefordert. Die Abwesenheit des Wortes Bitte bestätigt den Eindruck der Forderung.
- Die Administration hat sich offenbar abgesprochen und entschieden, der - nichtvorhandenen - Bitte, nicht nachzukommen. Die eindeutige Absage wurde nicht akzeptiert, stattdessen sind Reaktionen zu lesen, die ich nur von Kindern in der Trotzphase kenne.

Das die Gesprächsbereitschaft dahingehend nicht sonderlich hoch ist, kann ich irgendwie nachvollziehen.

Ein bisschen Lachen musste ich, als Valorien und Monikberg als "aussimuliert" und "aktiv" bezeichnet wurden. Barnstorvia scheint sie noch in der ersten Wochen zu übertrumpfen.

[Zitat von Faantir Gried](#)

Ich hätte eine ungewöhnliche Lösung, wenn daran Interesse besteht. Barnstorvia und Valorien müssten dabei keinen Pixel oder gar den Kontinent aufgeben. Es erfordert nur ein wenig Flexibilität im Denken.

Deine Idee würde mich schon interessieren, auch wenn niemand anderes. 😊

Ich vermute bei der Idee handelt es sich um eine Vergrößerung des Kontinentes?

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 30. August 2019, 00:13

[Zitat von August I.](#)

Deine Idee würde mich schon interessieren

mich ebenso

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 30. August 2019, 09:50

Ich werde morgen genug Zeit haben, das angemessen zu kartografieren, auch wenn die Qualität nicht sehr hoch sein wird. (wohl ungefähr auf dem Stand der futunischen Karte im mnwiki). Meine Quellen dazu sind Foren, Websites und besagtes Wiki, vielleicht hilft das dann besser, guten Willen und vielleicht auch versöhnlicheres Auftreten von allen Seiten zu provozieren. Ich will hier für niemanden Partei ergreifen, daher halte ich mich mit einem Urteil zurück und suche lieber nach einem Weg, euch eine gemeinsame Sim zu beschenken.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 30. August 2019, 11:04

Das klingt doch gut.

Beitrag von „Dupont“ vom 30. August 2019, 14:17

Ich bin gespannt, danke für die Mühe.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 31. August 2019, 17:23

Ich warte erstmal auf den Grundtenor, bevor ich mir die große Mühe mit tatsächlicher Geographie mache (als Relief, Vegetation, potentielle Infrastruktur). Im Moment habe ich zwei

grobe Karten gefertigt, die in etwa meine Grundgedanken abbilden. Das Wichtigste an diesem Post ist jedoch der Text, da dieser meine Überlegungen dazu enthält.

I Voworte:

1. Mein grundlegendes Ziel war es, die Möglichkeit zur Simulation miteinander zu geben. Dabei halfen mir sowohl die mnwiki-Artikel zu Barnstorvia und Turanien sowie die Kartenvorstellungen von Müncheberg(<http://muenchberg.mikronation....fie/&postID=2756#post2756>). Das bedeutet jedoch nicht, dass es eine Simulation miteinander erzwingen soll. Die MNs haben uns gezeigt, dass manche auch als Nachbarn einfach nicht wirklich miteinander simulieren können und wollen. Und da das Freizeit darstellt, ist das absolut legitim.

2. Mir hat enorm der Mangel an Landeskarten von Barnstorvia geholfen; jedenfalls habe ich so noch keine gesehen. Ich hoffe auch, dafür findet ihr selbst wenn ich noch eine Landkarte anfertigen sollte, einen fähigen Geographen. Im Fall der Kreation einer solchen Karte meinerseits würde ich mich vor allem auf die Karten Turaniens, Fuchsens und realer Vorbilder bei Frankreich und den Beneluxstaaten stützen.

3. Ich habe dieses Jahr Urlaub am Isselmeer in den Niederlanden (Friesland) gemacht; deswegen habe ich ein solches mit eingebunden. Ich gehe völlig davon aus, dass die bisherige Küstenlinie bis ins 20. Jahrhundert bestand und dann durch Bedeichung angepasst wurde. Für ein realistischeres Bild kann man natürlich den Wasserbestand noch teilen bzw. verkleinern.

4. Die Karte beinhaltet auch die Überlegungen der angesprochenen Portugal MN, daher habe ich diesen einen potentiellen Platz eingeräumt. Es mag sein, dass die Südküste zu nah an Livornien ist, in dem Fall muss darum herumgearbeitet werden.

II Gründe für die Nordgrenzen:

1. In der glücklicherweise sehr übersichtlichen barnstorvischen Geschichte und Geographie ist in den nördlichen Grenzregionen von einer Zersplitterung in kleinere Herrschaften die Rede. In diese fügen sich meine angedachten kleineren En- und Exklaven ein, welche am Ende mehrheitlich zu Barnstorvia gehören, da ich diesen ihre Grenzen als Erstreservierung nicht

wirklich nehmen wollte. Ich sehe dies im Westen vor allem als Täler und mitunter auch Häfen, die per Erbe oder Vertrag Barnstorvia zufielen. Die Gebiete in Barnstorvia sind ein Gegenstück bzw. verbliebener Rest.

2. Im Nordosten habe ich einen Fluss angedachte, so dass das "slawische"? Szlesko keinen direkten Seehafen besitzt. Nach meinen historischen Überlegungen ist die slawische Völkergemeinschaft zwischen Antica und Renzia völlig zersplittert, ein wenig wie Ungarn und Finnland. Desweiteren sehe ich Szlesko als seinem Selbstverständnis noch unvollständigen Staat, bei dem Barnstorvia wie Österreich einst eine Art Slowenien einbehalten hat. Für diese Minderheit sehe ich eine gute Simmöglichkeit sowohl im Verbund als auch allein in der Sim Barnstorvias:

Diese Volksgruppe könnte wie im realen Kärnten aus alter Zeit komplett mit Zauchen durchsetzt sein, welche ihre historische Rolle der Vorherrschaft bedroht sehen und alles beanspruchen. Die slawische Minderheit könnte wirtschaftlich durch Barnstorvia gefördert werden, um die Zauchen am Boden zu halten. Zugleich sorgt der höhere Wohlstand dafür, dass die Minderheit nicht zu Szlesko überläuft, weil es ihnen in Barnstorvia immer besser gehen wird, solange diese Politik anhält.

III Der Süden

1. Meine Grenzen hier sind vor allem als Entschädigung für die Gebiete gedacht, die dann für Valorien, "Portugal" (das zum im Barnstorviaforum angedachten Leon vielleicht passen würde) und im Norden bereit gestellt werden.

2. Ich sehe an der Grenze zu Valorien einen guten Grund für wechselseitige Ansprüche, vor allem da die entsprechende Provinz "Kleinalbernia" ja zu rumoren scheint.

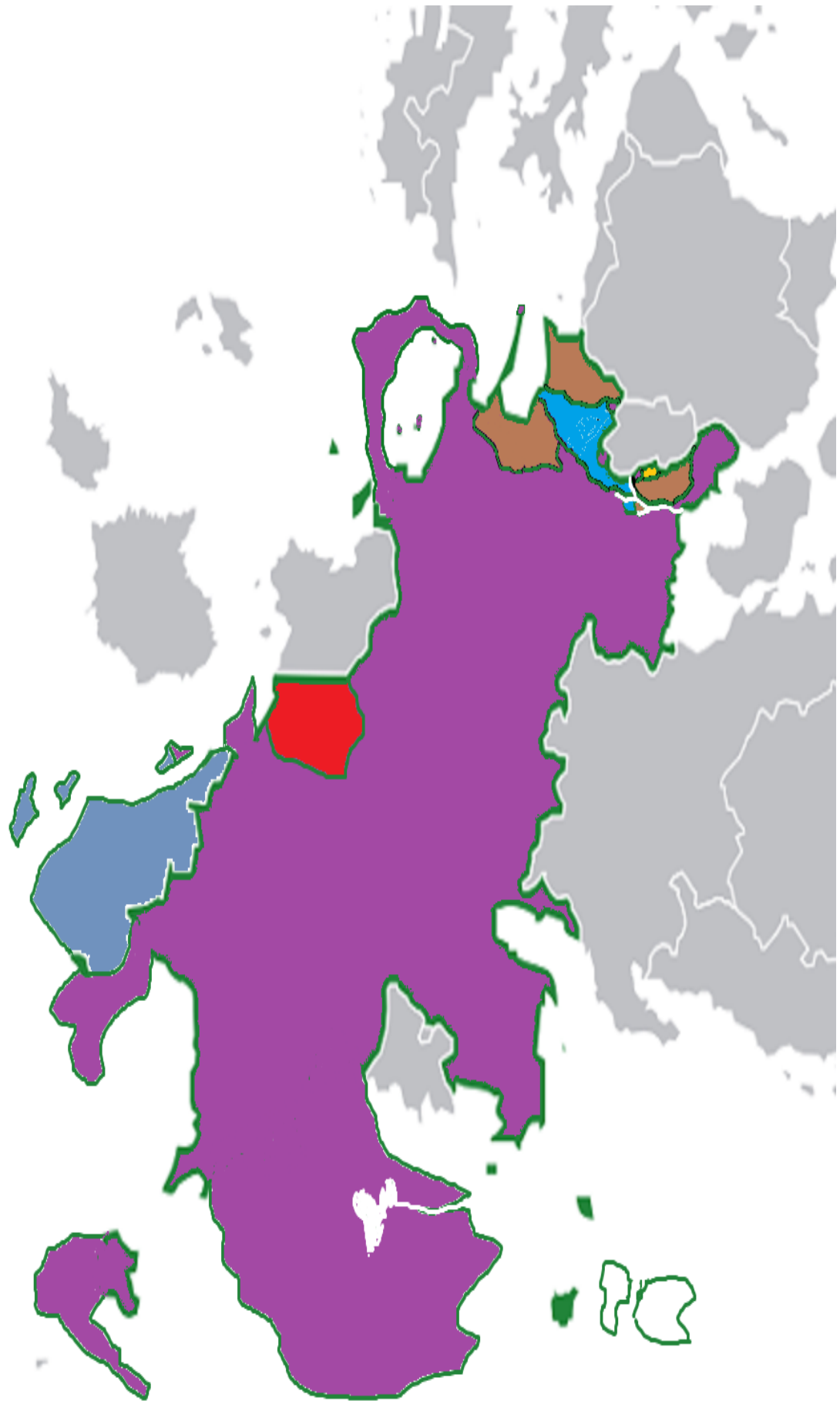
IV Topographische Grundgedanken

Ich sehe den Norden als eine alpine Landschaft, die langsam in Flachland abfällt (siehe dazu Schwion: <http://www.turanien.de/forum/tzr/karten/swi/>) und im Westen durch Deichbau und Kanäle reguliert und erweitert wird. Da Turanien auf seinen Karten <http://www.turanien.de/forum/tzr/karten/trn/> ein nach Osten fortführendes Gebilde abbildet,

bildet dieses eine gute Grundlage für eine räumliche Trennung der problematischen "Kelinalbernia"-Provinz vom Rest Barnstorvias und könnte in einer Art Zentralmassiv enden, wenn das Vorbild gewünscht ist. Das angedachte Leon vermute ich dann östlich und südlich des freien Portugalplatzes. Über den Rest habe ich noch keine Meinung.

V Augenkrebs

1. Große Karte:



2. Nordkarte:



Beitrag von „Platzmeister“ vom 31. August 2019, 18:02

Da hat sich jemand aber wirklich richtig Gedanken gemacht. Ich muss sagen, ich bin begeistert. Tolle Ideen und auch sehr gut und nachvollziehbar mit Argumenten unterlegt. Danke für die Arbeit. Nun bleibt nur noch abwarten, wie diese Vorschläge bei den "Kontrahenten" ankommen.

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 31. August 2019, 18:05

Da kann ich echt nur Applaus beisteuern.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 31. August 2019, 18:14

Faantir, als du einen Vorschlag angekündigt hast, dachte ich mir, dass ich dann dazu kommentieren kann, dass ich mir das irgendwie so vorgestellt hatte mit dem Kompromiss, auf den sich erwachsene Menschen einigen können müssten. Ich muss zugeben, dass das jetzt doch nicht der Fall ist - dein Vorschlag ist größer gedacht und noch weit besser als was ich im Sinn hatte. 😊

Ich hoffe, dass die bisherigen Misstöne damit ein Ende haben können und sich alle Seiten darauf einlassen, auf dieser Grundlage weiterzuarbeiten.

Beitrag von „Veeti Puniö“ vom 31. August 2019, 18:15

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

Faantir, als du einen Vorschlag angekündigt hast, dachte ich mir, dass ich dann dazu kommentieren kann, dass ich mir das irgendwie so vorgestellt hatte mit dem Kompromiss, auf den sich erwachsene Menschen einigen können müssten. Ich muss zugeben, dass das jetzt doch nicht der Fall ist - dein Vorschlag ist größer gedacht und noch weit besser als was ich im Sinn hatte. 😊

Ich hoffe, dass die bisherigen Misstöne damit ein Ende haben können und sich alle Seiten darauf einlassen, auf dieser Grundlage weiterzuarbeiten.

+1

Beitrag von „DeR“ vom 31. August 2019, 18:24

Das „neue Portugal“ darf sich aber auch gerne im Bereich Novara, Targa und Evria (Meltania-Rest) ansiedeln.

Es sollen Flächen des Imperiums freigegeben werden, die da bestens passen könnten.

Zum hiesigen Entwurf; da sag ich nicht viel zu, um hier nicht den Spielverderber zu geben.

Aber diese Einkreisung von unserem Pena-Bosque ist tendenziell eher unerwünscht.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 31. August 2019, 18:26

Die Karte kann man gerne, vor allem im Süden, ja noch anpassen. Man könnte ja auch deinem Vorschlag folgen und gerade dort Platz für das "Portugal" lassen.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 31. August 2019, 18:27

Zitat von DeR

Das „neue Portugal“ darf sich aber auch gerne im Bereich Novara, Targa und Evria (Meltania-Rest) ansiedeln.

Es sollen Flächen des Imperiums freigegeben werden, die da bestens passen könnten.

Zum hiesigen Entwurf; da sag ich nicht viel zu, um hier nicht den Spielverderber zu geben.

Aber diese Einkreisung von unserem Pena-Bosque ist tendenziell eher unerwünscht.

Es gibt immer jemanden der was zu meckern hat xD.

Also an Kreativität bekommt die idee von mir 10 Punkte aber sonst hab ich da keine weitere Meinung zu.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 31. August 2019, 18:31

Zitat von Yukiko Kami Asai

Zitat von DeR

Das „neue Portugal“ darf sich aber auch gerne im Bereich Novara, Targa und Evria (Meltania-Rest) ansiedeln.

Es sollen Flächen des Imperiums freigegeben werden, die da bestens passen könnten.

Zum hiesigen Entwurf; da sag ich nicht viel zu, um hier nicht den

Spielverderber zu geben.

Aber diese Einkreisung von unserem Pena-Bosque ist tendenziell eher unerwünscht.

Es gibt immer jemanden der was zu meckern hat xD.

Also an Kreativität bekommt die idee von mir 10 Punkte aber sonst hab ich da keine weitere Meinung zu.

Alles anzeigen

Ich bin eher dankbar, wenn jemand andere Probleme aufzeigt. Es geht ja nicht um Meckern; DeRossi zeigt deutlich auf, dass ich die Außenbesitzung von Gran Novara nicht wirklich beachtet habe. Dafür bitte ich um Entschuldigung und werde sobald hier mehr Rückmeldung kommt, eine Änderung anbieten/vorstellen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 31. August 2019, 19:23

Erst einmal vielen Dank für Deine Mühe, Faantir. Man sieht die Arbeit, die da dahintersteckt. Ich würde jetzt spontan nicht jedes Detail an dem Entwurf bejubeln. Aber im Großen und Ganzen geht das aus turanischer Sicht in Ordnung.

Beitrag von „Safia al Talib“ vom 1. September 2019, 17:59

[Zitat von DeR](#)

Das „neue Portugal“ darf sich aber auch gerne im Bereich Novara, Targa und Evria (Meltania-Rest) ansiedeln.

Es sollen Flächen des Imperiums freigegeben werden, die da bestens passen könnten.

Zum hiesigen Entwurf; da sag ich nicht viel zu, um hier nicht den Spielverderber zu geben.

Aber diese Einkreisung von unserem Pena-Bosque ist tendenziell eher unerwünscht.

Ich würde das ohne den Euphemismus so sekundieren. Zum Rest nicht mein Kaffee.

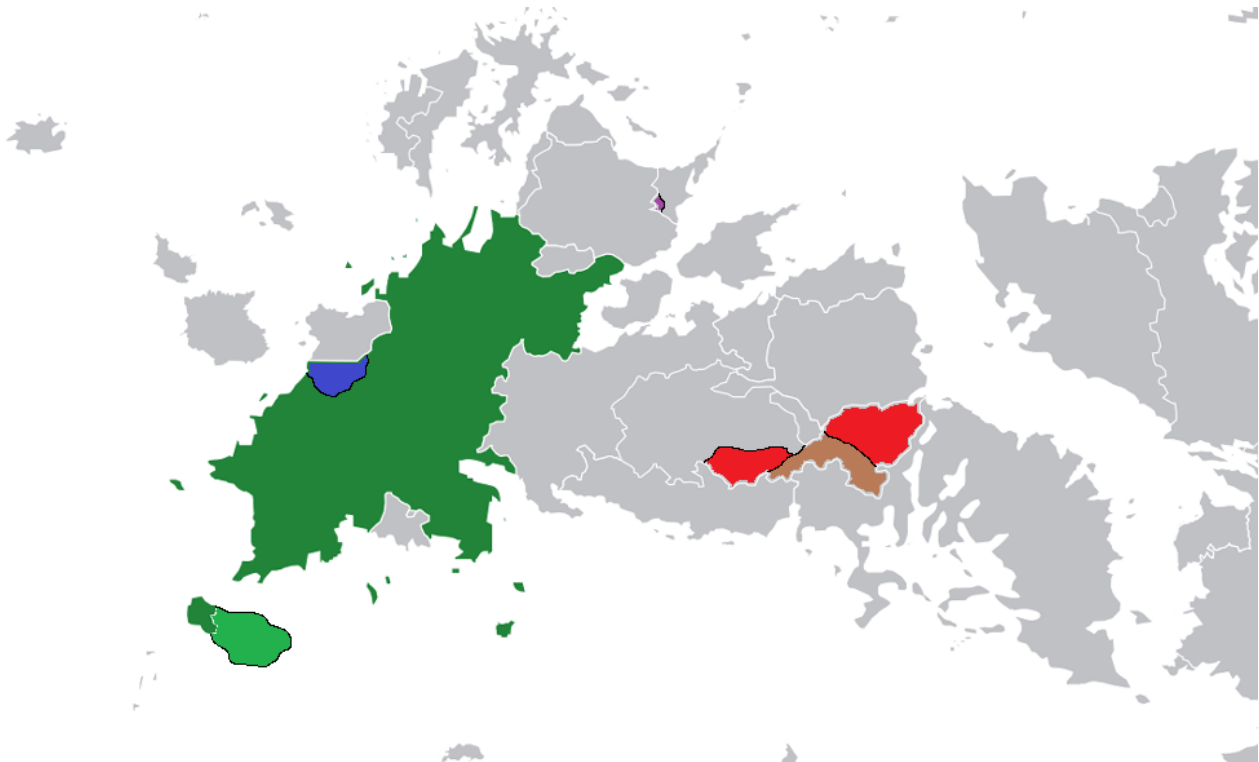
Beitrag von „Faantir Gried“ vom 6. September 2019, 17:36

So, ich habe mir mal die Kritiken und die Rechtslage der CartA angesehen. Daher habe ich eine etwas krasse zweite Karte ausgearbeitet. In dieser wandern bis auf Valorien alle Staaten an andere Stellen, da die Vorschriften der CartA auf Barnstorvias Seite wären. Ich kann mir jedoch gut vorstellen, dass Turanien ein simulatives Veto allein für Valorien durchbekommt, da dieses sowohl Kartenmaterial aufweist als auch deutlich in der Sim als direkt südlich zu betrachten ist. Bei allen anderen betroffenen Staaten ist man auf das Wohlwollen der barnstorvischen Spielerschaft angewiesen und ich sehe diese nicht - man verzeihe mir diese Einschätzung - als zum Dunstkreis der Staaten gehörig, die in der Regel mit Turanien simuliert, sondern dieses eher als Beiwerk betrachtet. Muss man ja auch nicht.

Valorien ist daher dort, wo es sich verortet und die barnstorvische Insel dafür erweitert.

Im neuen Entwurf habe ich Monikberg mit dem nördlichen Teil vereint und zwischen Dreibürgen und Gran Novara verschoben. Dies mag kein idealer Platz sein, aber da die Sim noch nicht sehr weit ist, kann man den ja anpassen. Wenn man den Hinweis aus GN annimmt, dass etwas Platz freierwerden könnte, ließe sich vielleicht auch der Küstenbereich später anpassen, wenn man unbedingt mehr Küste braucht.

Daran anliegend habe ich Flandrien platziert und den slawischen Teil dann nördlich Severaniens. Unterbergen habe ich nördlich Fuchsens platziert, wenn es nicht so weit wandern will.



Beitrag von „Jonschomar“ vom 6. September 2019, 19:52

Jetzt melde ich mich hier mal an um Underbergens Interessen zu vertreten. (Turanische Interessen interessieren mich an dieser Stelle ausdrücklich nicht und ich spreche nicht für Turanien!)

Erstmal danke für den ersten und auch den zweiten Vorschlag und für die Arbeit die Du Dir damit gemacht hast.

Leider muss ich beim zweiten Vorschlag allerdings Einspruch einlegen. Underbergen ist inzwischen dermaßen an Schwion gebunden, dass jede Verortung an einen anderen Platz nicht mehr möglich ist. Es sind innerhalb der Sim schon Menschen übers Gebirge rüber nach Schwion gelaufen (was kaum möglich gewesen wäre wenn Fuchsen dazwischen gewesen wäre). Und alles was im Zuge der Flutkatastrophe seinerzeit gesimt wurde, ging klar davon aus dass Schwion der große Nachbar im Norden ist.

Innerhalb der Südgrenze Schwions, was die Nord/Nordwest-oder Nordostgrenze Underbergens ist, bin ich sehr flexibel und das hatten wir im Detail noch nicht festgelegt (wohl aber mit Kartenentwürfen andiskutiert)

Alles andere hätte aber zur Folge dass wir den Staat simtechnisch löschen und neu aufbauen müssen, da sonst alles bisher gesimmte völlig unlogisch ist.

(Übrigens wurde Underbergen seinerzeit ins turanische Forum angeseidelt ausdrücklich mit der Absicht, sich an Schwion zu binden, sei es durch Gebiesterweiterung im Rahmen einer Fusion oder, wie es derzeit in sim angedeutet aber aus RL-Gründen noch nicht vertieft ist, eines eigenständigen Südnachbarn.)

Liebe Grüße und danke an alle die nach einer Lösung suchen

Beitrag von „Platzmeister“ vom 7. September 2019, 03:33

Faantir, Anerkennung für Deine Bemühungen, aber Dein letzter Vorschlag ist in meinen Augen doch recht problematisch. Zum einen fehlt darin plötzlich das schon seit März 2014 eingetragene Ascaaron. Und zum anderen dürfte wohl die Verlagerung der Sim-Partner Turaniens dort wohl auf wenig Gegenliebe stoßen.

Viel gelungener scheint mir persönlich da der im [Barnstorvia-Forum vorgestellte](#) mittlerweile überarbeitete und abgeändert erste Entwurf von Dir. Ich könnte mir vorstellen, dass sich selbst Gran Novara mit dieser Version anfreunden kann. Leider stößt er in der barnstorvischen Spielerschaft auf ein geteiltes und wohl eher ablehnendes Echo. Mal sehen, ob in Barnstorvia überhaupt noch weiter ernsthaft über Alternativen zu Eintragung der reservierten Fläche diskutiert oder ob eine weitere Diskussion darüber eher als unnötig erachtet wird.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 7. September 2019, 05:48

Also in Barnstorvia gibt es auch schon mal einen Spieler der nichts von Gemeinschaft hält, das es sich da immer weiter aufheizt und keine Einigung gefunden werden kann überrascht mich nicht mehr wirklich.

Beitrag von „Hermione III.“ vom 7. September 2019, 10:29

Zitat von Faantir Gried

(...) Ich kann mir jedoch gut vorstellen, dass Turanien ein simulatives Veto allein für Valorien durchbekommt, da dieses sowohl Kartenmaterial aufweist als auch deutlich in der Sim als direkt südlich zu betrachten ist. (...)

Das kann ich mir kaum vorstellen. Würde es doch Tür und Tor für eine Art der Simulation öffnen, die durch die Schaffung der CartA (und jeder anderen Kartenorga) eigentlich verhindert werden soll. Nämlich das simmen im luftleeren Raum. Ich hielt es jahrelang für einen weitgehend mn-weiten Konsens, dass man zwar auch ohne Eintragung auf eine Karte simulieren kann (Futuna ist da ja ein gutes Beispiel) und je nach Toleranz anderer gleichwohl als Sim-Partner anerkannt wird, dass aber die Eintragung auf eine Karte wesentliche Grundlage für eine allgemein anerkannte Sim ist. Wenn wir jetzt zulassen, dass nach freiem Belieben auf freier Fläche gesimmt wird, dann können wir die Karte auch gleich in die Tonne werfen. Dann simme ich jetzt nämlich, dass überall da, wo noch nichts eingetragen ist, lustige Vernsmen im Kilt wohnen. Und wenn sich dann irgendwer irgendwo eintragen lassen will, lege ich ein Veto ein, weil da ja whiskytrinkende Highlander Dudelsack spielen. Das ist sicherlich weder im Sinne der CartA, noch im Sinne einer grundsätzlichen, konsensualen Zusammenarbeit innerhalb der MNs.

Beitrag von „Platzmeister“ vom 7. September 2019, 11:53

[Zitat von Hermione III.](#)

.... Das ist sicherlich weder im Sinne der CartA, noch im Sinne einer grundsätzlichen, **konsensualen** Zusammenarbeit innerhalb der MNs.

Hm, und was setzt konsensuale Zusammenarbeit voraus? 😊

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 7. September 2019, 12:09

Bei allem Respekt, aber ich glaube nicht, dass es das Ziel der CartA war, irgendeine Art von Simulation zu verhindern. Das Ziel, so wie ich als an der Gründung Beteiligter es verstanden habe, ist, eine Karte bereitzustellen. Nicht mehr und nicht weniger. (Und das mit dem Hintergedanken, Simulation zwischen den MNs zu befördern, nicht um irgendeine Simulation zu verhindern.)

Vielleicht wäre es auch einfach geboten, nicht in der Diskussion vom einen Extrem ins andere zu rutschen, sondern einfach mal ganz pragmatisch nach einer Lösung zu suchen, wie das Faantir hier getan hat und andere Mitspieler offenbar auch in Barnstorvia tun.

Natürlich haben diese Staaten nicht optimal gehandelt und hätten früher reservieren sollen, denn Reservierungen sind ja genau dafür da, sich einen Platz warmzuhalten während es noch nicht für eine Eintragung reicht. Nächstes Mal bitte anders machen. Aber trotz Fehler sind das Mitspieler, mit denen man vernünftig umgehen und jetzt eine Lösung finden kann. Und mal ganz ehrlich, Barnstorvia beansprucht wirklich genug Pixel, dass es ein paar davon abgeben kann und nicht jeglicher andere Simulation in Westantika die Luft abschnüren muss.

Dass die Riesenfläche noch gar nicht angesprochen wurde, wundert mich sowieso. Schon letztes Mal, als die Fläche noch deutlich kleiner war, gab es in Albarnia deswegen deutliches Unbehagen mit Tendenz zum Veto, auch angesichts der Frage, was so ein großes Reich für die historische Entwicklung Albarnias bedeutet hätte. Der damalige eher mit mäßiger Begeisterung akzeptierte Kompromiss scheint allerdings entweder nie wirklich umgesetzt worden zu sein oder ist beim jetzigen Neustart wieder rückgängig gemacht worden. Aus dieser Richtung wird es also auch noch Nachbesserungsbedarf geben. Und Turanien hätte ohne die noch nicht eingetragenen Nachbarstaaten mit seiner komplett durch Barnstorvia eingekesselten Lage wahrscheinlich fast noch mehr Grund für ähnliche Bedenken.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 7. September 2019, 12:17

[Zitat von Hermione III.](#)

Guter Punkt, du hast recht, das habe ich nicht bedacht.

@Saxburger: Also ich sehe Ascaaron auf der Karte!?

@Underbergens: In Ordnung, dann muss man sich da was anderes überlegen. Je nachdem was Barnstorvia nun eintragen lässt/lassen kann, denn das ganze Verfahren hängt halt an deren Gutwillen/der Kartenrechtslage. Von Größe habe ich da allerdings auch noch nichts gelesen.

Beitrag von „Jonschomar“ vom 7. September 2019, 12:22

Diese Frage habe ich mir für Underbergen auch gestellt, aber angesichts der Historie des Zwergstäätchens intern damit geköst:

Seit jeher, als es noch größer war, zu klein und strategisch zu uninteressant für irgdenwelche Großmächtsphantasien, dazu unwegsames Gelände an dem Grenzen, daher erst ohne größeren Aufwand zugänglich als es modernes Gerät gab und in jener Zeit dann wieder uninteressant (und andersrum auch bewusste Abschottung des alten Landes gegenüber Außen.

Von der Seite entsteht also kein Konflikt. Der entshet erst durch das Wegbrechens der Simulationsgrundlage (=Lage des Landes zu Schwion) .

Beitrag von „Hermione III.“ vom 7. September 2019, 12:26

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

Bei allem Respekt, aber ich glaube nicht, dass es das Ziel der CartA war, irgendeine Art von Simulation zu verhindern. Das Ziel, so wie ich als an der Gründung Beteiligter es verstanden habe, ist, eine Karte bereitzustellen. Nicht mehr und nicht weniger. (Und das mit dem Hintergedanken, Simulation zwischen den MNs zu befördern, nicht um irgendeine Simulation zu verhindern.)

Das meinte ich auch nicht. Ich habe versucht an meinem Beispiel aufzuzeigen, welche Gefahren ich sehe, die sich aus einer gewissen Argumentation ergeben könnten. Ich bin auch

durchaus bereit, dass zu diskutieren, ob solche Konsequenzen zukünftig gewollt sind bzw. in Kauf genommen werden. Allerdings war mein Verständnis der Lage bisher, dass das eben nicht gewollt ist.

Zur Diskussion um Größe und Form will ich an dieser Stelle gar nicht eingehen.

Beitrag von „Jonschomar“ vom 7. September 2019, 12:36

[Zitat von Faantir Gried](#)

@Underbergens: In Ordnung, dann muss man sich da was anderes überlegen. Je nachdem was Barnstorvia nun eintragen lässt/lassen kann, denn das ganze Verfahren hängt halt an deren Gutwillen/der Kartenrechtslage. Von Größe habe ich da allerdings auch noch nichts gelesen.

Meinst Du jetzt Underbergens Größe? Die war noch nicht final festgelegt Rondabout **2.000 qm** VHB für das Underberger Restland. also vergleichbar winzig.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 7. September 2019, 12:52

[Zitat von Hermione III.](#)

Ich habe versucht an meinem Beispiel aufzuzeigen, welche Gefahren ich sehe, die sich aus einer gewissen Argumentation ergeben könnten.

Mein Problem ist ja sowieso mehr, dass überhaupt die ganze Zeit auf Argumentationen und Regeln verwiesen wird statt einfach eine pragmatische Lösung zu suchen. Wenn man sich auf Paragraphen berufen muss, ist meines Erachtens etwas schiefgegangen und wird auch die zukünftige Nachbarschaft problematisch werden. Ich würde es bevorzugen, wenn man das ganze löst, ohne dass irgendjemand entscheiden muss, ob ein Veto zulässig ist oder nicht. Dann schafft man nämlich auch keinen Präzedenzfall.

[Zitat von Hermione III.](#)

Zur Diskussion um Größe und Form will ich an dieser Stelle gar nicht eingehen.

Der Absatz war auch mehr ein Wink mit dem Zaunpfahl, dass es auch noch andere Nachbarn gibt, die rechtzeitig zu kontaktieren sich lohnen könnte. 😊

Zitat von Jonschomar

Meinst Du jetzt Underbergens Größe? Die war noch nicht final festgelegt Rondabout **2.000 qm** VHB für das Underberger Restland. also vergleichbar winzig.

2000 km², nehme ich an? Es wird doch ein bisschen mehr sein als ein größerer Garten.

Beitrag von „Jonschomar“ vom 7. September 2019, 12:56

äääh km² natürlich., sorry. Grob orientiert was die Fläche betrifft an der ehemaligen freien Stadt Danzig.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 7. September 2019, 14:57

Ich bin mal dafür nicht die CartA hier immer wieder in den Vordergrund und Verantwortung zu ziehen.

Ihr habt einen der sich Rechtzeitig Reservieren Lassen hat und einen der das Nicht hat und jetzt Nicht einverstanden ist.

Ich sehe also zwei Möglichkeiten der Jenige der sich nicht eintragen lassen hat hat Pech gehabt und sucht sich eine andere Freie Fläche oder Lässt es gleich ganz.

Oder ihr nehmt Fanti seinen Vorschlag an Akzeptiert letzt endlich seine Meinung und Ideen Nachdem beide Seiten ihre Wünsche und Ansichten an Fanti abgegeben haben.

Denn mittlerweile ist diese Diskussion nur noch der beidseitige versuch dem anderen den Platz weg zu nehmen und an Fantis arbeit rum zu nörgeln.

Dieser Typ hat sich hingesetzt und eure Probleme aufgenommen und ne Lösung gesucht und das sollten alle respektieren und unterstützen statt zu meckern und komische Gründe anzuführen die keinen Interessieren.

Beitrag von „Jonschomar“ vom 7. September 2019, 15:02

Zitat

Denn mittlerweile ist diese Diskussion nur noch der beidseitige versuch dem anderen den Platz weg zu nehmen und an Fantis arbeit rum zu nörgeln.

Soweit mich das betrifft widerspreche ich da ausdrücklich. Ich weise lediglich darauf hin dass dieser zweite Vorschlag allem widerspricht was bislang gesimt wurde (Wobei Faantir das auch nicht wissen konnte, daher auch kein Vorwurf, sondern nur der Hinweis)

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 7. September 2019, 15:08

[Zitat von Jonschomar](#)

Soweit mich das betrifft widerspreche ich da ausdrücklich. Ich weise lediglich darauf hin dass dieser zweite Vorschlag allem widerspricht was bislang gesimt wurde (Wobei Faantir das auch nicht wissen konnte, daher auch kein Vorwurf, sondern nur der Hinweis)

Dich meinte ich damit Absolut nicht dein Einwand ist für seine Karte Wichtig gewesen.

Beitrag von „Ildris I.“ vom 8. September 2019, 04:15

Als untergegangene Nation muss ich ja sagen - ich bin gegen Grosse Klötze. Wie oft ist BS untergegangen? 😊

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 9. September 2019, 16:30

Ich möchte noch einmal Faantir für seine Kartenentwürfe danken. Und auch den Spielern, die in Barnstorvia an einem Kompromiss interessiert sind. Faantirs zweiter Entwurf - das wurde schon gesagt - ist aus turanischer Sicht leider nicht umsetzbar, da es die gemeinsame Sim Turaniens, Flandriens und Münchbergs unmöglich machen würde. Eine gute Diskussionsgrundlage ist der Entwurf aus Barnstorvia, der wiederum auf Faantirs erster Karte basiert.

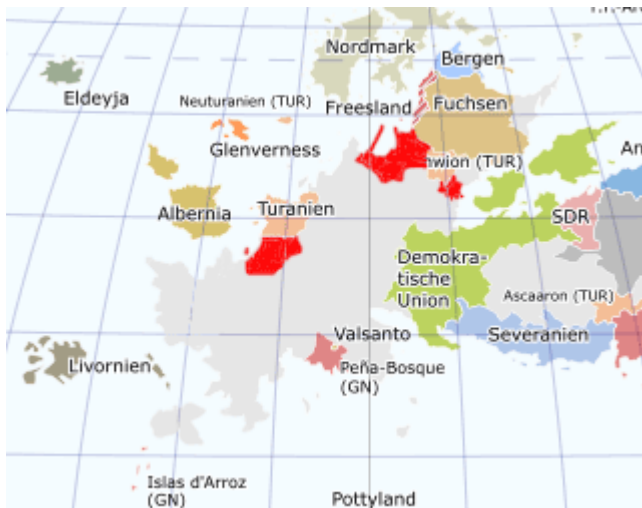
Ich erlaube mir nun, einen eigenen Entwurf vorzulegen, der alles enthält, was seitens der turanischen Spielergemeinschaft wichtig ist. Ich schreibe hier im Moment trotzdem nur als RL-Person hinter Sigurd Thorwald, nicht für Turanien (oder gar die anderen betroffenen MNs). Wie schon Faantir und der barnstorvische Entwurf erweitere ich die Landmasse im Süden und Westen, um Barnstorvia trotz der "Landverluste" an anderer Stelle eine Fläche zu ermöglichen, die den barnstorvischen Wünschen entspricht. Ob diese Fläche SimOff oder SimOn zu groß ist, ist im Moment unerheblich.

Grundlage des Entwurfs sind folgende Punkte, die sich aus der turanischen Sim ableiten:

- Valorien liegt südlich der turanischen Grenze. Es muss groß genug sein, um Turanien militärisch und politisch ebenbürtig zu sein. Historisch fochten beide Länder mehrere Kriege gegeneinander aus. Mal siegte Valorien, mal Turanien. Auch muss genügend Platz sein für eine kleine historische "dritte Macht" zwischen Valorien und Turanien, das Herzogtum Béarn.
- Schwion grenzt im Westen an Flandrien und Münchberg. Flandrien hat zumindest einen kleinen Meereszugang, Münchberg ist eine ausgeprägte Seefahrernation. Zahlreiche münchbergische Städte waren historisch Mitglied der Turanischen Hanse.
- Östlich von Schwion liegen Slezsko und Underbergen. Slezsko hat Meereszugang, Underbergen nicht.

Daraus ergibt sich nun diese Karte, die ausdrücklich nur ein erster grober Entwurf ist. Ob die darin eingezeichneten Gebiete für Münchberg und Co. in Ordnung gehen, muss ich

dahingestellt lassen. Die Flächen sind jedenfalls teils deutlich kleiner als von diesen MNs bisher geplant. Rein aus meiner sozusagen turanischen Sicht wäre damit unserer gemeinsamen Sim und Ausgestaltung aber Rechnung getragen.



Beitrag von „Dupont“ vom 9. September 2019, 23:08

Mit dem neuesten Vorschlag wäre, da gibt es auch keine diplomatische Umschreibung, Barnstorvia vollständig deformiert. Das ist aus meiner Sicht keine Diskussionsgrundlage. Ganz im Gegensatz zu den Vorschlägen von Faantir (zweiter Vorschlag) oder der [Vorschlag unserer Comtesse](#). Kompromißbereitschaft ja, aber nicht unter der Voraussetzung, daß ein rechtmäßig reservierter Staat sich seine Fläche vollständig deformieren lassen muß.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. September 2019, 23:19

Mir fiel jetzt nur noch als Möglichkeit die ursprüngliche Spielerei ein, den Kontinent gesamt zu strecken, aber dann wären wesentlich mehr Staaten betroffen und müssten ihr OK geben, wenn sich mitunter der Breitengrad ändert, indem die Staaten liegen.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. September 2019, 23:31

[Zitat von Faantir Gried](#)

Mir fiel jetzt nur noch als Möglichkeit die ursprüngliche Spielerei ein, den Kontinent gesamt zu strecken, aber dann wären wesentlich mehr Staaten betroffen und müssten ihr OK geben, wenn sich mitunter der Breitengrad ändert, indem die Staaten liegen.

Für Staaten, die ihre Flug (und für uns auch Fahr-)verbindungen bei der IOF verzeichnet haben entstünde natürlich Mehrarbeit. Der Flughafen Turan läge dann, ganz plötzlich, ganz woanders. Nichts Großartiges, aber Mehrarbeit. Ach ja: Die Flugzeiten würden sich natürlich ebenfalls ändern. Aber das ist selbstverständlich allen Beteiligten selbstredend klar. 😊

Beitrag von „Dupont“ vom 9. September 2019, 23:34

Dann fängt es vermutlich an unverhältnismäßig zu werden. Wie gesagt: Kompromißbereitschaft ist auf vernünftiger Basis möglich, nicht aber, wenn Barnstorvia vollständig deformiert werden soll, obwohl es über eine gültige Reservierung verfügt.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 9. September 2019, 23:36

[Zitat von Dupont](#)

Dann fängt es vermutlich an unverhältnismäßig zu werden. Wie gesagt: Kompromißbereitschaft ist auf vernünftiger Basis möglich, nicht aber, wenn Barnstorvia vollständig deformiert werden soll, obwohl es über eine gültige Reservierung verfügt.



Beitrag von „Jonschomar“ vom 10. September 2019, 07:40

Über diesen Satz aus eurem Forum ärgere ich mich dann doch:

Zitat

Turanien geht nach dem Motto vor: "wir sind Turanien, wir dürfen alles". Der Vorschlag ist lächerlich und untragbar. Das zerlegt die gesamte Karte, das gesamte Land etc.. Aber hauptsächlich Turanien hat seine komischen inaktiven Anhängelstaaten wie Underbergen die sowieso nie was posten... Barnstorvia hat die Reservierung und damit Punkt.

Das entspricht weder aus turanischer noch aus Underberger Sicht den Fakten. Underbergen hat eine Historie vom mehr als 10 Jahren, trotz langer Inaktivität. Da ihr mit eurem Barnstorvia euch trotz wiederholter Inaktivität und Löschung auf eure Historie beruft, tue ich dies an dieser Stelle auch (und Sim on ohnehin) . Und für die letzte Inaktivitätsphase hatte es RL-Gründe gegeben, die an dieser Stelle nicht zur Debatte stehen. Aber tot war es nicht und ein komischer Anhängelstaat ist es nicht.

Und dann können wir auch wieder zur Suche nach einer Lösung kommen. Ich halte den immer noch für möglich, wenn man sachlich bleibt und nicht ausfällig wird. Vorschläge sind dazu da dass man darüber redet, kärt was geht und was nicht (und wenn man begründet warum etwas nicht geht bei einem Entwurf, dann bleibt die Diskussionsbasis auch erhalten und man weiter an einer Lösung arbeiten. Ich bin z.B. aus Underberger Sicht mit dem Vorschlag von [Mittwoch, 16:44](#) durchaus einverstanden...

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 10. September 2019, 09:11

Und das war ja im wesentlichen auch mein Vorschlag, nur leicht korrigiert und mit dem korrekten Schwion-Umriss. Welche Form Barnstorvia letztlich hat – die von der Comtesse vorgeschlagene oder die in meinem Grobentwurf – ist mir egal. Darum ging es in meinem Entwurf nicht. Mir ging es um die grundlegenden Punkte, die aus meiner Sicht nicht zu ignorieren sind.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 10. September 2019, 10:50

Zitat von Dupont

Mit dem neuesten Vorschlag wäre, da gibt es auch keine diplomatische Umschreibung, Barnstorvia vollständig deformiert.

Worin genau besteht denn für euch diese inakzeptable Deformation? Ich muss zugeben, dass mir als Außenstehendem auf den ersten Blick kein größerer Unterschied zwischen den beiden Vorschlägen ins Auge fällt. Aber ich bin natürlich nicht mit der Ausgestaltung Barnstorvias vertraut. Es kann also gut sein, dass es für irgendeine Ecke besonders wichtig ist, dass sie unangetastet bleibt, ohne dass das bisher erwähnt wurde.

Auf jeden Fall scheint der Vorschlag aus Barnstorvia ja größtenteils einigungsfähig zu sein. Wenn Schwion, das schon eingetragen ist, auf den bisher Vorschlägen die falschen Umrisse hat, finde ich es nachvollziehbar, dass das noch korrigiert werden sollte. Die Exklaven wurden in Barnstorvia noch als störend angemerkt, die könnte man sicher auch noch unproblematisch entfernen. Aber dann steht doch die Lösung im Prinzip?

Beitrag von „DeR“ vom 10. September 2019, 11:18

Ich bitte um Verständnis darum, bei allen lobenswerten Bemühungen um einen Kompromiss, dass wir - Gran Novara und Targa - einer erheblichen Veränderung der Küsten und Landmassen (insbesondere der Vergrößerung des Kontinentes oder anliegenden Inseln) rund um unsere Gebiete Peña-Bosque und der Arroz-Inseln nicht zustimmen werden.

Es ist theoretisch Platz genug für alle, und letztendlich zählt bei Nichteinigung das CartA-Regelwerk. Abgesehen von erheblichen simulatorischen und ausgestalteten Auswirkungen ist auch zu bedenken, dass die Karte mit ihren Landmassen durchaus so konzipiert ist, dass sie stabile und verlässliche Bedingungen schafft, und trotzdem genug Spiel- und Freiraum für neue Länder bietet.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 10. September 2019, 11:30

Ich persönlich finde es leider erschreckend, wie sich eine neue MN, und das ist das neue Barnstoria trotz seiner Berufung auf das Konzept und die Ausgestaltung einer längst vergangenen historischen MN nunmal, gleich in den ersten Tagen ihres Bestehens (das Forum von Neu-Barnstoria existiert seit dem 17.08.2019) mit seinen potenziellen neuen Nachbarn in Clinch begibt. Und das wegen gerade ca. 12% der von ihr mal eben so reservierten sehr großen Fläche auf West-Antika.

Natürlich ist Neu-Barnstoria bezüglich der Gebietsreservierung unbestritten im Recht. Wenn dem nicht so wäre, hätte ja bereits ihr Reservierungsantrag in der CartA keinen Erfolg gehabt. Aber die Reservierung ist regelkonform durch und das gesamte Gebiet für Neu-Barnstoria ordnungsgemäß als reserviert eingezeichnet. Nur ist es eben erst einmal nur reserviert. Und für eine endgültige Eintragung gilt es halt noch einige Hürden zu überwinden.

Dazu gehört meiner festen Überzeugung nach auch die Verständigung mit den bereits am gewünschten Kartenort eingetragenen Mitgliedern der CartA, welche entsprechend den Zielen der CartA möglichst Teil der Ausgestaltung der sich neu ansiedelnden MN sein sollten. Und auch auf die Ausgestaltung der "Altmitglieder" vor Ort kann, wird und soll die pure Existenz des neuen Nachbarn und dessen Konzept Einfluss haben. Und das ist im Sinne einer MN-übergreifenden Simulation gut, richtig und wichtig so. Und genau für derartige Abstimmungen und Verständigungen gibt es die vorgeschriebene Zweiteilung des Eintragsverfahrens, vorerst in eine Reservierung und (nach frühestens 2 Wochen) in das eigentliche Eintragsverfahren.

Wenn nun ein neues Mitglied der CartA ausschließlich nach dem Prinzip "Ätsch, ich war schneller" und "Pech gehabt" mit seinen zukünftigen Nachbarn verfährt und jegliche Anpassung seiner Vorstellungen von der Gestalt der Landesfläche mit doch so recht fadenscheinlichen Argumenten wie "unästhetische Landesform" oder "inakzeptable Deformierung" ablehnt, erweckt das bei mir den Anschein, dass diese neu auf die CartA-Karte strebende MN bzw. deren Mitspieler an einer Zusammenarbeit oder gar gemeinsamen Simulation mit den Nachbarn garnicht interessiert ist. Frei nach dem Motto "Wir waren pfiffiger, wir haben Recht, sind jetzt hier und die anderen müssen sehen, wie sie mit uns klar kommen." Wenn aber einer neue MN die Zusammenarbeit und Interaktion mit den regional benachbarten und bereits etablierten MN völlig egal ist, kann und sollte sie sich besser an einem anderen Ort der Karte ansiedeln, wo es möglichst keine Nachbarn gibt, auf deren Ausgestaltung die Neue MN keinen Einfluss hat und auf die sie Rücksicht nehmen müssen.

Vielleicht könnten sich die Mitspieler im neuen Barnstorvia ja doch noch dazu bewegen lassen, über eine Reduzierung der von ihnen beanspruchten und für die Verhältnisse auf West-Antika doch enorm große Fläche um gerade mal 12% (das wäre der Wert ohne Änderung der Südküste) zumindest nachzudenken. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sie sich damit neben einigen neuen Nachbarn, welche ihre Ausgestaltung vielleicht interessant gestalten könnten auch Optionen für regionale intermikronationale Simulationen schaffen können.

Oder sind die Neu-Barnstorvier so unflexibel und unkreativ, dass sie sich sklavisch an die kartographische Ausgestaltung und das geschichtliche Konzept des (mehrfach, zuletzt 2015) untergegangenen Barnstorvias, welches sie sich zu eigen gemacht haben, klammern müssen und keine Möglichkeit für zumindest in kleinen Teilen etwas Neues und Eigenes sehen. Dann werden sie wohl versuchen, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen und müssen damit rechnen, dass diese oder jene "Alt-MN" vielleicht auch die Möglichkeit eines, und hier möchte ich mal das Teufelswort in den Mund nehmen, "Veto" gegen den Eintrag in Betracht ziehen.

Ich hoffe und wünsche mir, dass es garnicht erst zu einer solchen Verhärtung der Beziehungen kommt. Warten wir's halt mal ab.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 10. September 2019, 14:30

Ich klinge mich an dieser Stelle aus der Diskussion aus. Die Vorschläge bei der Karte habe ich für einen Kompromiss erstellt; für wann wer warum und wieso recht hat, bin ich an der Stelle nicht zu haben.

Ich bin für die temporäre Unterbringung im Turanienforum dankbar, allerdings ist das kein Einfluss auf meine Ansicht. Ich denke, das ist an dieser Stelle festzuhalten. Ich verbiege mich für niemanden und betrachte mich bestenfalls als neutral. Im wahrscheinlichsten Fall bin ich dann doch eher gegen alle 😊

Beitrag von „August I.“ vom 10. September 2019, 14:33

Zitat von Faantir Gried

Ich klinge mich an dieser Stelle aus der Diskussion aus. Die Vorschläge bei der Karte habe ich für einen Kompromiss erstellt; für wann wer warum und wieso recht hat, bin ich an der Stelle nicht zu haben.

Ich bin für die temporäre Unterbringung im Turanienforum dankbar, allerdings ist das kein Einfluss auf meine Ansicht. Ich denke, das ist an dieser Stelle festzuhalten. Ich verbiege mich für niemanden und betrachte mich bestenfalls als neutral. Im wahrscheinlichsten Fall bin ich dann doch eher gegen alle 😊

Danke für deine beiden Vorschläge, insbesondere der zweite scheint mir bei einigen Anpassungen (Underbergen & Co) mehrheitsfähig zu werden. Sofern die netten Anschließenden die Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten nicht längst einen Kompromiss vereiteln.

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 10. September 2019, 17:18

Ich habe gar keine Lust mehr mir das alles hier durchzulesen. Immer dieser Kinderkram. 😞

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 00:48

Zitat von Attila Saxburger

Ich persönlich finde es leider erschreckend, wie sich eine neue MN, und das ist das neue Barnstorvia trotz seiner Berufung auf das Konzept und die Ausgestaltung einer längst vergangenen historischen MN nunmal, gleich in den ersten Tagen ihres Bestehens (das Forum von Neu-Barnstorvia existiert seit dem 17.08.2019) mit seinen potenziellen neuen Nachbarn in Clinch begibt. Und das wegen gerade ca. 12% der von ihr mal eben so reservierten sehr großen Fläche auf West-Antika.

Ich finde es nach wie vor interessant, wie man seitens Turanien die Auffassung vertritt, Barnstorvia sei eine neue MN. Diese Behauptung wird auch nach mehrmaliger Äußerung nicht richtiger. Es gibt eine eindeutige Traditionslinie und die maßgeblich beteiligten Personen waren schon früher in Barnstorvia aktiv. Ob es 12, 24 oder 48% sind, ist für die Feststellung irrelevant. Es soll ganz wesentlich in die karthographische Gestalt eines rechtmäßig reservierten Staates eingegriffen werden und das aufgrund von Staaten, die jahrelang Zeit hatten, sich um eine Reservierung zu bemühen. Das ist ganz offensichtlich nicht geschehen. Kompromißbereitschaft besteht weiterhin, allerdings nicht auf Basis des Gutdünkens Turanien oder eines jener Projekte, die sich nicht einmal um eine kartographische Realisierung bemüht haben.

Zitat

Wenn nun ein neues Mitglied der CartA ausschließlich nach dem Prinzip "Ätsch, ich war schneller" und "Pech gehabt" mit seinen zukünftigen Nachbarn verfährt und jegliche Anpassung seiner Vorstellungen von der Gestalt der Landesfläche mit doch so recht fadenscheinlichen Argumenten wie "unästhetische Landesform" oder "inakzeptable Deformierung" ablehnt, erweckt das bei mir den Anschein, dass diese neu auf die CartA-Karte strebende MN bzw. deren Mitspieler an einer Zusammenarbeit oder gar gemeinsamen Simulation mit den Nachbarn garnicht interessiert ist. Frei nach dem Motto "Wir waren pfiffiger, wir haben Recht, sind jetzt hier und die anderen müssen sehen, wie sie mit uns klar kommen." Wenn aber einer neue MN die Zusammenarbeit und Interaktion mit den regional benachbarten und bereits etablierten MN völlig egal ist, kann und sollte sie sich besser an einem anderen Ort der Karte ansiedeln, wo es möglichst keine Nachbarn gibt, auf deren Ausgestaltung die Neue MN keinen Einfluss hat und auf die sie Rücksicht nehmen müssen.

Vielleicht könnten sich die Mitspieler im neuen Barnstorvia ja doch noch dazu bewegen lassen, über eine Reduzierung der von ihnen beanspruchten und für die Verhältnisse auf West-Antika doch enorm große Fläche um gerade mal 12% (das wäre der Wert ohne Änderung der Südküste) zumindest nachzudenken. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sie sich damit neben einigen neuen Nachbarn, welche ihre Ausgestaltung vielleicht interessant gestalten könnten auch Optionen für regionale intermikronationale Simulationen schaffen können.

Moment, Barnstorvia ist kompromißbereit, das läßt sich unter anderem an meinen Äußerungen ablesen. Wir haben immer wieder mit Interesse mögliche Änderungsvorschläge aufgenommen und diskutiert. Nun ist es im Falle Turaniens allerdings so, daß offenbar seit Jahren mehrere Mikronationen zur eigenen Ausgestaltung gerechnet werden, die überhaupt nicht auf der Karte eingetragen sind und diesen Versuch auch nie unternommen haben. Es ist aber weder im Sinne der CartA noch im Sinne der Grundordnung dieser Organisation, daß eine MN einfach über Jahre hinweg mit mehreren eigens angenommenen Nachbarn simuliert, die nicht auf der Karte existent sind und ebendiesen Umstand sodann als Argument anführt, um die Eintragung eines anderen Staates zu verhindern, der sich rechtmäßig hat reservieren lassen. Das führte den gesamten Geist der CartA-Grundordnung ad absurdum. So gewendet könnte man nämlich beliebig Ausgestaltung betreiben, um dann im Zweifel jede Eintragung eines anderen Staates mit einem entsprechenden Veto zu blockieren. Wie gesagt: Die Nachbarn Turaniens sind keine Realität auf der Karte. Somit zwar meinerwegen Teil der Ausgestaltung Turaniens, aber keiner, der im Rahmen eines offiziellen Verfahren gemäß Grundordnung eine Rolle spielen kann und darf. Wären besagte Staaten eingetragen, sähe die Sache freilich anders aus. Ungeachtet dessen zeigt sich Barnstorvia kompromißbereit und bekundet dies nicht zuletzt in Gestalt meiner Person mehrfach. Trotzdem verhalten sich die nicht eingetragenen Staaten so, als wären sie eingetragen oder reserviert. Das kann nur befremdlich genannt werden.

Zitat

Oder sind die Neu-Barnstorvier so unflexibel und unkreativ, dass sie sich sklavisch an die kartographische Ausgestaltung und das geschichtliche Konzept des (mehrfach, zuletzt 2015) untergegangenen Barnstorvias, welches sie sich zu eigen gemacht haben, klammern müssen und keine Möglichkeit für zumindest in kleinen Teilen etwas Neues und Eigenes sehen. Dann werden sie wohl versuchen, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen und müssen damit rechnen, dass diese oder jene "Alt-MN" vielleicht auch die Möglichkeit eines, und hier möchte ich mal das Teufelswort in den Mund nehmen, "Veto" gegen den Eintrag in Betracht ziehen.

Man könnte ebenso falsch entgegen: Was denkt sich Turanien dabei, Mikronationen in die eigene Ausgestaltung mit einzubeziehen, die nicht ein einziges Mal auch nur den Versuch unternommen haben, sich rechtmäßig auf der Carta eintragen zu lassen und diesen offensichtlichen Mangel dann in einem offiziellen Verfahren eine andere MN betreffend gegen dieselbe zu wenden und das offenkundig rechtswidrig und den Geist der Grundordnung mißachtend? Ein solches Verhalten hätte ich gerade seitens Turanien nicht erwartet.

Ich möchte es noch einmal verdeutlichen: Es sind durchaus Vorschläge in der Diskussion, die für Barnstorvia überlegenswert sind. Das Auftreten Turaniens ist allerdings irritierend.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 11. September 2019, 01:42

[Zitat von Dupont](#)

... die Auffassung vertritt, Barnstorvia sei eine neue MN. Diese Behauptung wird auch nach mehrmaliger Äußerung nicht richtiger. ...

... Moment, Barnstorvia ist kompromißbereit, das läßt sich unter anderem an meinen Äußerungen ablesen. ...

Ihr Seit eine Neue MN egal ob ihr euch auf alte Spielerschaft oder alte MN Wiki Artikel beruft...

Ihr musstet Neugründen und warum ? Weil Das Projekt Gescheitert ist und nicht nur einmal... Es ist schon teilweise Lächerlich wie ihr glaubt nur weil ihr einen Alten Namen Wiederverwendet und ein Altes Konzept benutzt damit euer Projekt automatisch das Originale ist.

Deiner Ansicht nach könnte ich ja jetzt direkt nach Kushs Löschung das einfach wieder aufbauen weil ich hab da ja einen Account gehabt dann ist es ja auch Kush und ich kann mich ins gemachte Nest setzen und bin dann Admin einer Alten MN...

So funktioniert das nicht und das ist auch gut.

Ihr seit ne neu gegründete MN ihr nutzt lediglich vorbereitete Artikel und ob das Konzept auch noch original wie früher ist wage ich mal zu bezweifeln.

Was die Sache mit den Kompromissen angeht... Ein Blick als unbeteiligte in euer Forum zeigt mir das mindestens ein spieler sich aktiv gegen solche stellt und ein anderer auch kurz davor ist.

Ich hab weder Verbindung zu Turanien oder deren Partner Staaten noch zu Barnstorvia.

Aber es ist schon etwas erschütternd das ihr nicht in der Lage seit Sachlich eure Wünsche der anderen Seite und damit meine ich beide vorzutragen und das ganze zu klären und zusammen als Erwachsene etwas auszuarbeiten das unbeteiligte auf der karte nicht betrifft und euch zufrieden stellt.

Denn wenn man Kompromiss bereit ist spart man sich antworten wie Deformation oder sonst wie geartete Übertreibungen.

Eine Konsens zu bilden der zu einem Kompromiss auf erwachsenen Niveau mit Respektvollen Umgang und zurückhaltung kann doch nicht so schwer sein...

Ihr könnt mir doch nicht erzählen das euer grade neu gegründeter Staat, untergeht weil ihr nicht sofort den Ganzen Platz bekommt den ihr wollt... ist doch kein Kindergarten wo die eine Hälfte ausrastet beleidigt Kratzt und beißt während die andere rumheult nur weil keiner seinen Willen bekommt.

Ihr seid erwachsene Menschen und Buddhas Weisheit soll euch erleuchten das bedeutet das ihr wisst das das hier ein Hobby ist wo wir alle unsere Phantasie ausleben wollen und

gemeinsam Spaß haben.

Aber wenn ich lese was hier abgeht dann wundert mich teilweise nicht mehr warum MNs in Deutschland untergehen während sie in der USA weiter florieren und sie sich auch in anderen Ländern immer mehr durchsetzen gegenüber klassischen RPGs.

Klar Barnstoria ist reserviert dagegen sag ich nichts, aber entweder hört ihr auf so zu tuen als wärt ihr Kompromiss bereit und lasst euch eintragen und beendet diese Diskussion damit die Konsequenzen tragend.

Oder aber ihr hört auf Turanien hier runter zu machen und Turanien hört ebenfalls auf rum zu jammern und nörgeln und ihr fasst mal zusammen warum was wie wichtig ist und guckt mal wo eure Möglichkeiten wären Anpassungen zu machen.

Und vor allem ohne unnötige Begriffe zu benutzen sondern einfach mal freundlich der anderen Seite die Karten zeigen was wieso wo wichtig ist damit ihr einander versteht und dann könnt ihr zusammen vielleicht einen Kompromiss finden mit dem ihr glücklich seid.

Ihr könnt dabei eigentlich nur gewinnen.

Und noch was ausgestaltet oder nicht aktiv oder nicht man muss nicht darauf rumreiten das Aktivität fehlt und aufgrund dessen dem Land nebenstaat oder sonst irgendwas die Existenz absprechen. Ihr wisst nicht was bei denen los ist wenn es soweit ist werden sich andere hinsetzen darüber zu entscheiden aber das als Argument gegen eine Einigung zu benutzen ist schon sehr tiefes Niveau.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 01:50

Wir tun nicht so, als wären wir bereit zum Kompromiß, wir sind bereit zum Kompromiß.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 11. September 2019, 01:55

Zitat von Dupont

Wir tun nicht so, als wären wir bereit zum Kompromiß, wir sind bereit zum Kompromiß.

Ich nehme an das wird sich jetzt bald zeigen, ich will euch auch Garnicht allein Schuldig machen für die Situation wie sie jetzt ist Turanien sollte jetzt auch mal einen Schritt euch entgegen kommen.

Es kann so nicht ewig weitergehen.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 02:04

Pardonnez-moi, aber ich habe doch mehrfach betont, daß aus barnstorvischer Sicht durchaus akzeptable Vorschläge auf den Tisch liegen, auf deren Basis man weiter arbeiten kann. Unabhängig davon, daß diese nicht jedem (Überraschung, willkommen in dem, was man gemeinhin Realität nennt) gefallen. Ich habe hier immer gesagt, daß ich u.a. Faantir dankbar bin für die Anregungen.

Die Vorwürfe, die hier in Richtung "Neu"-Barnstorvia geäußert werden sind allerdings hanebüchen. Ich war insbesondere an den letzten Entwicklungsschritten Barnstorvias jeweils aktiv und in erster Reihe beteiligt. Wir übernehmen also nicht einfach etwas, sondern Dinge, in die wir selbst einst viel Arbeit gesteckt haben und nun wieder stecken, wie man ja wohl unschwer an Forum und Homepage erkennen kann und das ist erst der Anfang.

Beitrag von „Ildris I.“ vom 11. September 2019, 02:08

Ach Staaten kommen, Staaten gehen.Barnstorvia ging öfter als ich Friedenspfeife murmeln kann.Ihr geht schneller als ich Fischers Fritz frischt frische Fische nuscheln kann.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 02:09

Die Dinge liegen mittlerweile anders als damals, aber auch das hatte ich bereits ausgeführt.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 11. September 2019, 02:24

Ist egal euer Staat war zu letzt wie Lange Tot ?

Ihr habt nicht nur ne Pause gemacht jegliche Plot Nachweise sind weg.

Ihr seit bei 1k Beiträgen momentan das heißt das worauf ihr euch stützt ist nicht mehr vorhanden die ganzen Plots sind wech...

Euer Projekt ist eine Neugründung ist egal wie viel arbeit ihr investiert.

Hanebüchen sind also nur deine Argumente.

Du kannst doch auch nicht ein Haus Abreißen und an anderer stelle ein Neues Bauen und dann sagen ja das ist unser altes haus.

Merkste aber langsam selber oder ?

Das einzige was ihr also machen könnt ist es besser zu machen als bei den ganzen versuchen davor und dann können wir in 10 Jahren noch mal gucken wo Barnstorvia steht.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 02:29

Ich würde darum bitten, daß Vergleiche - wenn sie denn schon aufgestellt werden - wenigstens halbwegs tragen.

Wie gesagt: Barnstoria hat eine lange Tradition vorzuweisen, an die angeknüpft wird. Es ist darüber hinaus unerheblich, welchen Maßstab du anlegst, denn derselbe ist nicht maßgeblich.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 11. September 2019, 02:40

Angeknüpft... Tradition...

Also ich weiß mal aus persönlicher Sicht nicht ob ich da so stolz drauf wäre ein immerwieder Untergehenden Staat derart zu betiteln.

Aber du hast schon recht der Maßstab aller in der MNWelt müssten wohl herhalten um das Thema vollständig zu klären.

Tatsache ist jedoch das ihr aufgrund eures Jungen Forums keine Nachweise liefern könnt, ins Wiki und dergleichen kann man schreiben was man möchte.

Und ich denke genau dieser Umstand führt dazu das ihr immer wieder mit der eigenen Ansicht eine Alte Gestandene MN zu sein gegen eine Wand rennen werdet die das nicht so sieht.

Für mich ist das Thema damit vorbei, war aber nett darüber zu diskutieren hat mir etwas die zeit vertriebenen dafür bedanke ich mich herzlich.

Nun verfolge ich die nächsten Tage gespannt ob Beide Seiten es tatsächlich noch schaffen einen Kompromiss zu finden oder nicht.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 11. September 2019, 02:41

Hier hat man ja mehr Drehungen als beim Ballet...

Beitrag von „Hermione III.“ vom 11. September 2019, 06:10

Ob hanebüchen oder der schlechte Versuch einer Delegitimierung: Die Behauptung, dass Barnstorvia eine Neugründung sei, wird durch ständiges Wiederholen nicht richtiger.

Das Beispiel mit dem neuen Forum trägt im übrigen auch nicht, da in der Vergangenheit MNs immer wieder mit Forenabstürzen und verlorenen Daten zu kämpfen hatten. Niemand käme in solchen Fällen auf die Idee, solche MNs als Neugründungen anzusehen. Im übrigen gibt es aber für die Königsfamilie (die ja die merolische Dynastie ist) eine sehr konkrete Kontinuität, die vom „alten“ Barnstorvia zum „neuen“ Barnstorvia führt: <http://www.glenverness.de/board/index.php/Board/193-Exemtes-Gebiet-Mérolie/>

Beitrag von „Jonschomar“ vom 11. September 2019, 07:12

Nach der Barsntorvischen Logik könnte ich mit Underbergen ähnlich alte Rechte geltend machen. Tu ich aber nicht, würde auch keiner glauben, obwohl ich s nachweisen könnte.

Daher spielt es gar keine Rolle ob BS jetzt neu oder uralt ist. Es spielt im übrigen auch keine Rolle dass eine gültige Reservierung vorliegt. Die stellt NIEMAND in Frage, ich verstehe nicht warum immer wieder drauf rumgeritten wird.

Was sehr negativ aufstößt, und dazu äußert sich die Barnstorvische Spielerschaft leider nicht, ist die von Beginn an abfällige, teils beleidigende und teils belegbar wahrheitswidrige

Ausdrucksweise. Das verstehe ich ehrlich gesagt nicht woher das kommt. Letztlich ist das aber der Grund warum es hier so heiß hergeht.

Der Punkt ist doch der: Ihr wollt eine Eintragung haben, da sonst die Reservierung erlischt. Und für die Eintragung herrschen andere Kriterien. Und darüber dreht sich die laufende Diskussion leider NICHT.

Ich vertrete hier ausschließlich UD und sehe für "mein " Land auch eine Lösung kartentechnisch, trotzdem dass UD immer wieder von einigen von euch beleidigt wird. Hat für mich halt zur Folge dass ich meine Südgrenze dicht machen muss und genötigt bin euch zu ignorieren. Das ist nur leider nicht Sinn des Spiels. Oder was ist aus eurer Sicht Spielsinn?

Und vergesst bitte eines niemals: Dadurch dass ihr euch auf das alte BS beruft, beruft ihr euch auf eine MN die Turanien immer als abtrünnigen Staat betrachtet hat, und die Gebietsansprüche gestellt hat (sim on zwar nur, nicht sim off, aber es war halt dennoch ein schwerer Eingriff). Kommt nicht so arg gut.... Oder kann man irgendwo nachlesen dass sim on BS sich davon distanziert? Euer Verhalten jedenfalls steht vor allem in puncto Wortwahl definitiv in der Traditionslinie des alten BS.

Tipp: Seitens Turanien wurde detailliert dargelegt wo simtechnisch das Problem liegt. Eurerseits kommen da nur Allgemeinplätze die für Außenstehende nicht nachvollziehbar sind. Was fehlt ist die genaue Erklärung was diese oder jene Änderung für grundlegende Folgeschäden in der aktuellen BS-Sim hätten. Darauf , und nicht auf gegenseitige Beleidigungen und Schuldzuweisungen, würde ich mich konzentrieren....

Und damit ziehe ich mich aus der Debatte zurück und warte auf das Eintragungsverfahren... Ich sehe hier nicht dass es noch zu einem Kompromiss kommt, obwohl gute Vorschläge (und einige weniger gute) vorlagen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 11. September 2019, 09:29

Auch von meiner Seite ist alles wesentliche gesagt. Ich habe dargelegt, welche Grundbedingungen Turanien an die Ausgestaltung stellt. Ob Barnstorvia eine Neugründung ist oder zehn Jahre alt und nur "kurz weg", interessiert mich an dieser Stelle nicht. Dass man

seitens der dortigen Mitspieler nach Möglichkeit die alte Landesform mit allen Landkarten wiederverwerten will, kann ich nachvollziehen. Aber ausgestalterisch passt das eben nicht zu Turanien. Wo wir seit Jahren mit einer turanisch-valorischen oder einer flandrisch-schwionischen Grenze usw. simmen, kann nicht plötzlich Barnstorvia liegen. Es sei denn, man würde SimOn von einer Eroberung/Annexion der besagten Nachbarstaaten ausgehen.

Natürlich war Barnstorvia mit seiner Reservierung einfach schneller als Valorien oder Münchberg. Das ist Fakt und wird von niemandem in Frage gestellt. Die seitens Barnstorvias ständig wiederholte Behauptung, Valorien und Co. hätten sich gar nicht eintragen wollen, ist aber schlicht Unsinn. Die Eintragung hatte einfach nicht oberste Priorität, wäre aber in Kürze unweigerlich erfolgt. Münchberg zum Beispiel hat uns längst detaillierte Landkarten vorgelegt. Einer Eintragung (nicht bloß Reservierung) ist Barnstorvia um wenige Tage zuvorgekommen.

Nun kann man sagen: Pech gehabt! Einige Spieler in Barnstorvia scheinen das so zu sehen. Ist natürlich völlig legitim. Kollegial und fair ist es nicht. Wenn Barnstorvia also tatsächlich an einem echten Kompromiss interessiert sein sollte, sind wir das selbstverständlich auch. Aber die erwähnten Grundbedingungen müssen erfüllt sein.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 09:36

Was das für Folgeschäden hätte? Wir könnten unseren Staat nicht mit vorgesehener Fläche und Gebieten bestehen, die übrigens ganz offiziell (!) frei (!) ist. Turanien hingegen Dinge an, die weder auf der Karte sind, noch jemals dort beantragt wurden und in absehbarer Zeit auch nicht beantragt worden wären, sondern nur im turanischen Universum als existent angenommen werden, was aber für das CartA Verfahren unbeachtlich ist, da nicht entsprechend materialisiert. Ist das tatsächlich so unverständlich? Offenbar, sonst müßte man diesen Umstand nicht immer und immer wieder anführen. Unbeschadet dessen zeigt sich Barnstorvia immer und immer wieder kompromißbereit. Ich wiederhole mich auch da gerne, falls unverständlich: Es liegen für Barnstorvia Vorschläge vor, über die gesprochen werden kann.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 09:48

[Zitat von Sigurd Thorwald](#)

Auch von meiner Seite ist alles wesentliche gesagt. Ich habe dargelegt, welche Grundbedingungen Turanien an die Ausgestaltung stellt. Ob Barnstorvia eine Neugründung ist oder zehn Jahre alt und nur "kurz weg", interessiert mich an dieser Stelle nicht. Dass man seitens der dortigen Mitspieler nach Möglichkeit die alte Landesform mit allen Landkarten wiederverwerten will, kann ich nachvollziehen. Aber ausgestalterisch passt das eben nicht zu Turanien. Wo wir seit Jahren mit einer turanisch-valorischen oder einer flandrisch-schwionischen Grenze usw. simmen, kann nicht plötzlich Barnstorvia liegen. Es sei denn, man würde SimOn von einer Eroberung/Annexion der besagten Nachbarstaaten ausgehen.

Natürlich war Barnstorvia mit seiner Reservierung einfach schneller als Valorien oder Münchberg. Das ist Fakt und wird von niemandem in Frage gestellt. Die seitens Barnstorvias ständig wiederholte Behauptung, Valorien und Co. hätten sich gar nicht eintragen wollen, ist aber schlicht Unsinn. Die Eintragung hatte einfach nicht oberste Priorität, wäre aber in Kürze unweigerlich erfolgt. Münchberg zum Beispiel hat uns längst detaillierte Landkarten vorgelegt. Einer Eintragung (nicht bloß Reservierung) ist Barnstorvia um wenige Tage zuvorgekommen.

Nun kann man sagen: Pech gehabt! Einige Spieler in Barnstorvia scheinen das so zu sehen. Ist natürlich völlig legitim. Kollegial und fair ist es nicht. Wenn Barnstorvia also tatsächlich an einem echten Kompromiss interessiert sein sollte, sind wir das selbstverständlich auch. Aber die erwähnten Grundbedingungen müssen erfüllt sein.

Daß Turanien "seit Jahren" mit irgendwelchen Grenzen simmt, deren kartographische Realisierung und Materialisierung auf der offiziellen (!) Karte nicht ein einziges Mal auch nur versucht wurde, weil dies keine Priorität gehabt habe [sic!], mag aus Sicht Turaniens beachtlich sind. Turanien muß allerdings ebenso nachvollziehen, daß dies nicht für das offizielle Verfahren gilt. Warum sollte es das auch? Wie gesagt; Turanien kann nicht einfach nach Beliebigen ausgestalterisch Grenzen annehmen, die offiziell nicht existent sind, genau dafür ist nämlich die offizielle Karte u.a gedacht. Sonst könnte man sich dieselbe einfach sparen.

Ungeachtet dieser vollkommen offensichtlichen Tatsache (!) signalisiert Barnstorvia wiederholt Bereitschaft zum Kompromiß und hat bereits geäußert, welche Möglichkeiten in Richtung Gangbarkeit gehen.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 11. September 2019, 09:52

Das hier bringt doch niemanden weiter. Wie ihr sagt, gab es doch gute Kompromissvorschläge. Ich erinnere an meine Fragen von gestern:

Zitat von Jónas Sigurðsson

Worin genau besteht denn für euch diese inakzeptable Deformation? Ich muss zugeben, dass mir als Außenstehendem auf den ersten Blick kein größerer Unterschied zwischen den beiden Vorschlägen ins Auge fällt. Aber ich bin natürlich nicht mit der Ausgestaltung Barnstorvias vertraut. Es kann also gut sein, dass es für irgendeine Ecke besonders wichtig ist, dass sie unangetastet bleibt, ohne dass das bisher erwähnt wurde.

Auf jeden Fall scheint der Vorschlag aus Barnstorvia ja größtenteils einigungsfähig zu sein. Wenn Schwion, das schon eingetragen ist, auf den bisher Vorschlägen die falschen Umrisse hat, finde ich es nachvollziehbar, dass das noch korrigiert werden sollte. Die Exklaven wurden in Barnstorvia noch als störend angemerkt, die könnte man sicher auch noch unproblematisch entfernen. Aber dann steht doch die Lösung im Prinzip?

Ich bin mir nicht sicher, ob meine Fähigkeiten als Grafiker ausreichen würden, das für euch umzusetzen, aber barnstorvischer Entwurf + Korrektur der Landesform von Schwion + Exklaven löschen - wäre das für irgendeine Seite nicht einigungsfähig? Wenn nein, was konkret stört euch?

Beitrag von „Jonschomar“ vom 11. September 2019, 09:58

Zitat

Wir könnten unseren Staat nicht mit vorgesehener Fläche und Gebieten bestehen,

Das gilt aber für alle anderen Beteiligten auch. Ich habe wenn ihr euch durchsetzt zwei Möglichkeiten:

1) Ich muss Underbergen dicht machen. Seh ich aber nicht so recht ein.

2) Ich mache weiter und tue so als gäbe es euch nicht. Müsste ich dann vermutlich tun, ist aber nicht schön. Und wird auf Dauer nicht funktionieren, weil dann dort eine andere Historie gesimt wird als die Kartenrealität es her gäbe.

Option 3, man erarbeitet gemeinsam etwas , das der Historie entspricht, fällt dann flach. Mit einer anderen entstehenden MN hatte solche Verhandlungen gegeben, sie waren sogar sehr sehr weit fortgeschritten. Die Arbeit ist dann wohl hinfällig. Für mich weniger Schlimm als für die anderen, was denen auch sehr weh tut.

Deswegen appelliere ich letztmals an alle Beteiligten: Vorschläge liegen vor. Beredet sie Friedlich und ohne sich gegenseitig zu beleidigen, (das müsste SOFORT aufhören und sollte eigentlich selbstverständlich sein). Dann kann man beiden Seiten Gerecht werden. Dazu gehört aber auch, dass man einander die Ausgestaltungen detailliert offenlegt (wozu ich bereit bin) um zu den notwendigen Anpassungen eine stimmige Lösung zu finden.

Beitrag von „Dupont“ vom 11. September 2019, 10:00

Ich wüßte nicht, daß ich jemanden beleidigt hätte. Ob einzelne Mitspieler das tun, entzieht sich meinem Einfluß, ist aber für die Absprache auch unbeachtlich. Ich werde einzelnen Mitspielern nicht den Mund verbieten. Diese werden auch weiterhin ihre persönliche Meinung einbringen können.

Was ich die ganze Zeit sage: Laßt uns eine Einigung finden.